

Neubau Schulhaus Schwerzenbach

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren
Programm
Phase 1: Präqualifikation

Kunde

Primarschule Schwerzenbach
Schulverwaltung
Bahnhofstrasse 7
8603 Schwerzenbach

Datum

5. März 2020



Impressum

Datum

5. März 2020

Bericht-Nr.

06269.400

Verfasst von

CHD

Basler & Hofmann AG
Ingenieure, Planer und Berater

Forchstrasse 395
Postfach
CH-8032 Zürich
T +41 44 387 11 22
F +41 44 387 11 00

Verteiler

- ☐ Ausschreibende Stelle
- ☐ Preisgericht
- ☐ Bewerber/Teilnehmer

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze	1
2.	Verfahrensbestimmungen	3
2.1	Veranstalterin und Verfahrensbegleitung	3
2.2	Preisgericht	3
2.3	Art des Verfahrens und Verfahrensbestimmungen	4
2.4	Teambildung und Teilnahmeberechtigung	5
2.5	Termine	6
2.6	Preise und Ankäufe	7
2.7	Rechte und Anerkennung	7
3.	Bestimmungen zur Präqualifikation	8
4.	Bestimmungen zum Projektwettbewerb	11
4.1	Verzeichnis abgegebener Unterlagen (Projektwettbewerb)	12
4.2	Verzeichnis einzureichender Unterlagen Projektwettbewerb	14
4.3	Weiterbearbeitung	15
5.	Aufgabenstellung	18
5.1	Kurzporträt der Schule	18
5.2	Übersicht Aufgabenstellung	19
6.	Projektanforderungen	23
6.1	Raumprogramm	23
6.2	Betriebliche Anforderungen	24
6.3	Anforderungen an den Aussenraum	25
6.4	Baurechtliche Rahmenbedingungen	26
7.	Genehmigung	31

1. Das Wichtigste in Kürze

Auftraggeberin

Primarschule Schwerzenbach
Schulverwaltung
Bahnhofstrasse 7
8603 Schwerzenbach

Verfahren

Die Primarschule Schwerzenbach veranstaltet für die Erweiterung der Primarschulanlage einen anonymen, selektiven Projektwettbewerb. Es gelten die Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen sowie die Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2014, mit Ausnahme der Höhe des Preisgeldes. Für die Verfahrensbegleitung wurde Basler & Hofmann beauftragt.

Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind Teams von Planerinnen und Planern aus den Fachrichtungen

- _ Architektur, Baumanagement
- _ Landschaftsarchitektur
- _ Bauingenieurwesen
- _ HLKSE

Es wird ein Generalplanerteam unter der Federführung der Fachrichtung Architektur oder Baumanagement evaluiert.

Termine

Das Verfahren wird vom März bis Oktober 2020 durchgeführt.



Abb. 1 Schulanlage Primarschule Schwerzenbach

Quelle: Google Maps

Gegenstand	Der zu planende Neubau soll sich in die bestehende Primarschulanlage Schwerzenbach, die aus unterschiedlichen Bauten aus verschiedenen Zeitepochen besteht, integrieren.
Baukommission	Die gesamte Anlage ist im Eigentum der Primarschulgemeinde Schwerzenbach. Diese hat mit Vertretern der Gemeinde Schwerzenbach eine Baukommission gebildet, welche die Planungs- und Projektierungsarbeiten begleitet.
Aufgabenstellung	<p>Infolge steigender Schülerzahlen besteht bei der Primarschule zusätzlicher Raumbedarf. Ein Grossteil dieses Zusatzbedarfs kann innerhalb der bestehenden Schulanlage mittels Raumrochaden und kleineren Anpassungen unabhängig vom vorliegenden Projekt umgesetzt werden. Für den darüber hinaus bestehenden Zusatzbedarf soll hier vorliegend ein Erweiterungsneubau geplant werden, welcher folgende Haupträume aufweisen soll:</p> <p>Kindergarten 1 Klassenraum</p> <p>Primarschule 6 zusätzliche Klassenräume mit Gruppenräumen</p> <p>1 zusätzliches Klassenraum (Reserve) inkl. Gruppenraum, das je nach Bedarf sowohl als Klassenraum als auch als Kindergarten genutzt werden kann (Etappe 1)</p> <p>Die Umsetzung des Gesamtprojektes wird in Etappen und unter Berücksichtigung des laufenden Betriebes erfolgen.</p>
Erweiterung (Etappe 2)	Im Weiteren ist der Neubau so zu konzipieren, dass er mit einer Aufstockung oder Erweiterung um 3 Klassenräume ergänzt werden kann.
Zielsetzung	Der Projektwettbewerb hat zum Ziel, ein pädagogisch, städtebaulich und architektonisch hochwertiges Erweiterungsprojekt mit hoher Wirtschaftlichkeit innerhalb der bestehenden Schulanlage zu evaluieren. Das Projekt soll unter Berücksichtigung des ortsbaulichen Wertes der Schulanlage, die betrieblichen und energetischen Anforderungen möglichst optimal umsetzen.
Kreditgenehmigungen	An der Gemeindeversammlung der Primarschulgemeinde Schwerzenbach wurde am 27. September 2019 ein Projektierungskredit für die Durchführung eines Projektwettbewerbes sowie der anschliessenden Vor- und Bauprojektphase bewilligt.
Weiterbearbeitung	Das Team, welches als Sieger aus dem Projektwettbewerb hervorgeht, wird mit der Planung und Realisierung des Neubaus beauftragt. Dabei werden die Grundleistungen der SIA Phasen 31 bis 53 vereinbart. Die Beauftragung erfolgt vorerst bis und mit Phase 32 (Bauprojekt). Die Beauftragung der SIA Phasen 33-53 erfolgt vorbehältlich der Baukreditgenehmigung.

2. Verfahrensbestimmungen

2.1 Veranstalterin und Verfahrensbegleitung

Veranstalterin

Veranstalterin ist die Primarschulgemeinde Schwerzenbach, die für die Durchführung des Verfahrens vertreten wird durch:

Baukommission Primarschule Schwerzenbach

Adresse:

Primarschule Schwerzenbach

Schulverwaltung

Bahnhofstrasse 7

8503 Schwerzenbach

Link

<http://www.schule-schwerzenbach.ch>

Kontaktperson: Hansueli Zellweger

Tel.

079 299 08 38

Primarschule, Liegenschaften

E-Mail

hansueli.zellweger@schule-schwerzenbach.ch

Verfahrensbegleitung

Die Organisation, Begleitung und Vorprüfung des Projektwettbewerbes erfolgt durch Basler & Hofmann AG.

Basler & Hofmann AG

Ingenieure, Planer und Berater

Tel.

044 387 11 22

Forchstrasse 395, Postfach

Link

www.baslerhofmann.ch

8032 Zürich

Tel. direkt

044 387 12 78

Kontaktperson: Christoph Dettling

E-Mail

christoph.dettling@baslerhofmann.ch

Aufgrund ihrer Rolle als Verfahrensbegleitung steht Basler & Hofmann sowie andere Unternehmen der Basler & Hofmann Gruppe (www.baslerhofmann.ch) als Planer in den Bearbeitungsteams nicht zur Verfügung.

2.2 Preisgericht

Zur Beurteilung der Präqualifikation und der Ergebnisse des Projektwettbewerbes setzt die Auftraggeberin folgendes Preisgericht ein:

Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

- _ Markus Schaefer, Hosoya Schaefer Architekten AG, Zürich (Vorsitz)
- _ Detlef Horisberger, Horisberger Wagen Architekten GmbH, Zürich
- _ Cédric Perrenoud, dipl. Architekt ETH, ImmoProgress AG, Zürich
- _ Katja Albiez, Albiez De Tomasi Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich
- _ Gilles Dafflon, Blättler Dafflon Architekten AG, Zürich (Ersatz)

Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

- _ Hansueli Zellweger, Ressort Liegenschaften
- _ Marcel Scherrer, Schulpflegepräsident
- _ Thomas Weber, Gemeindepräsident
- _ Karl Rütsche, Leiter Bau und Liegenschaften (Ersatz)

Experten und Expertinnen (ohne Stimmrecht)

- _ Robert Blasko, Schulleiter
- _ Andreas Pohl, Hauswartung

Verfahrensbegleitung	<ul style="list-style-type: none">_ Christoph Dettling (Verfahrensbegleitung), Basler & Hofmann AG, Zürich_ Priska Schwyter (Verfahrensbegleitung), Basler & Hofmann AG, Zürich
Vorprüfung	<ul style="list-style-type: none">_ Roman Weder (Vorprüfung Wirtschaftlichkeit), PBK AG, Zürich_ Roxana Mogosin (Vorprüfung Brandschutz), Basler & Hofmann AG, Zürich

Das Preisgericht behält sich vor, nach Bedarf weitere Expertinnen und Experten für spezifische Fragestellungen mit beratender Funktion beizuziehen (ohne Stimmrecht).

2.3 Art des Verfahrens und Verfahrensbestimmungen

Verfahrensart	Das Verfahren wird als anonymer, selektiver Projektwettbewerb durchgeführt.
Teambildung	<p>Das Verfahren evaluiert Teams von Planerinnen und Planern der Fachrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none">_ Architektur_ Baumanagement_ Landschaftsarchitektur_ Bauingenieurwesen_ HLKSE <p>Das Preisgericht kann bei Nichterreichen der Wettbewerbsziele ein oder mehrere Projekte anonym überarbeiten lassen. Die Überarbeitung wird separat entschädigt.</p>
Präqualifikation (Phase 1)	Im Rahmen der Präqualifikation werden die Bewerbungen der Fachrichtungen Architektur, Baumanagement und Landschaftsarchitektur entsprechend der Eignungskriterien beurteilt. Es werden ca. 10 Bewerbende für den Projektwettbewerb zugelassen, 2 Bewerbende werden als Ersatz nominiert. Die am besten geeigneten Bewerbungen werden berücksichtigt.
Bewerbung als Nachwuchsbüro	Von den ca. 10 zugelassenen Büros kann die Jury 2 Teams mit Nachwuchsbüros benennen, die noch nicht vollumfänglich über die verlangten Referenzen verfügen. Um sich als Nachwuchsbüro zu deklarieren müssen die Büroinhaber unter 40 Jahre alt sein und in der Bewerbung den Status als Team mit Nachwuchsbüros klar deklarieren.
Projektwettbewerb (Phase 2)	In der Phase 2 erfolgt der Zuschlag an einen Projektverfasser aufgrund einer Empfehlung des Preisgerichts. Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt.
Verfahrensbestimmungen	Die Ausschreibung untersteht dem GATT / WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994. Es gilt die Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2014, subsidiär zu den Bestimmungen der Submissionsverordnung des Kantons Zürich vom 23. Juli 2003 sowie der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 25. November 1994/15. März 2001.

Verfahrenssprache	Die Verfahrenssprache und die Sprache der späteren Geschäftsabwicklung sind Deutsch. Die Angebotsunterlagen sind ebenfalls in Deutsch einzureichen.
Publikation	Die Ausschreibung wird auf www.simap.ch veröffentlicht.
Öffentliche Beurteilung	Eine öffentliche Beurteilung ist nicht vorgesehen.
Ausstellung	Die Veranstalterin plant die Wettbewerbsbeiträge öffentlich auszustellen.

2.4 Teambildung und Teilnahmeberechtigung

Bildung von Planungsteams	<p>Die Primarschulgemeinde Schwerzenbach will mit diesem Verfahren ein Planerteam evaluieren, welches für die gestellte Aufgabe eine überzeugende und wirtschaftliche Gesamtlösung vorschlägt und das Bauprojekt anschliessend umsichtig und ganzheitlich plant sowie umsetzt. Neben einer hohen architektonischen und planerischen Kompetenz ist die ausgewiesene Kompetenz des Baumanagements erforderlich. Architekturbüros, welche betreffend Komplexität der Aufgabenstellung über vergleichbare Erfahrungen im Bereich Bauleitung und Kostenmanagement verfügen und diese entsprechend nachweisen können, sind nicht verpflichtet diese Fachrichtung mittels eines spezialisierten Baumanagementbüros nachzuweisen. Die weiteren Fachrichtungen sind jedoch zwingend durch einen entsprechenden Spezialisten nachzuweisen.</p> <p>Die Teilnahme am Präqualifikationsverfahren steht allen Architektur-, Baumanagement- und Landschaftsarchitekturbüros offen, die eine für dieses Projekt massgebliche Erfahrung darlegen können.</p> <p>Mit Einreichung einer Bewerbung verpflichtet sich der präqualifizierte federführende Planer für die Bearbeitung des Projektwettbewerbs das Generalplanerteam um die Fachrichtung Bauingenieurwesen und HLKSE zu erweitern.</p>
Mehrfachbewerbungen	<p>In den Fachrichtungen Architektur, Baumanagement und Landschaftsarchitektur sind Mehrfachteilnahmen nicht zulässig. Für die Planer der Fachrichtungen Bauingenieurwesen und HLKSE sind Mehrfachteilnahmen zulässig. Weiter verpflichtet sich der federführende Planer, dass die ausgewählten Fachplaner die Anforderungen gemäss dem Selbstdeklarationsformular erfüllen.</p>
Teilnahmeberechtigung	<p>Alle Teilnehmenden müssen Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen haben, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Teilnehmende, die die verlangte Fachkompetenz nicht durch ausgewiesene Fachleute nachweisen, können von der Beauftragung ausgeschlossen werden. Nicht teilnahmeberechtigt sind Personen, die bei der Auftraggeberin, einem Mitglied des Preisgerichts oder einem Expertenmitglied angestellt sind, ein wirtschaftliches oder unmittelbar persönliches Verhältnis haben sowie Personen, die mit einem Mitglied des Preisgerichts oder einem Expertenmitglied nahe verwandt sind. Es wird auf die Wegleitung "Befangenheit und Ausstandsgründe" SIA 142i-202d verwiesen. Stichtag der Teilnahmeberechtigung ist der Tag der Publikation des Wettbewerbs.</p>

2.5 Termine

Für das Auswahlverfahren sind folgende Termine vorgesehen:

Inhalt	Datum
Präqualifikation	
Freigabe Wettbewerbsprogramm (1. Jurysitzung)	24. Februar 2020
Publikation	6. März 2020
Einreichung der Teilnahmeanträge	8. April 2020, bis 11.30 Uhr
Selektionsentscheid (2. Jurysitzung)	30. April 2020
Benachrichtigung Bewerber durch Verfügung	Anfang Mai 2020
Projektwettbewerb	
Teilnahmebestätigung Einreichen der Teilnahmebestätigung der selektierten Teams, der Nachweise zur Selbstdeklaration und der Benennung der weiteren Teammitglieder Bauingenieur und HLKSE-Planer	15. Mai 2020
Versand der Unterlagen Projektwettbewerb	18. Mai 2020
Bezug Modellgrundlage	26. Mai 2020
Begehung obligatorisch	26. Mai 2020, 14.00 Uhr
Frist für Eingang schriftlicher Fragen	1. Juni 2020
Versand der Beantwortung aller gesammelten Fragen	7. Juni 2020
Frist für Eingang Projektvorschlag (Dokumente / Pläne)	27. August 2020, bis 16. 00 Uhr
Frist für Eingang Modelle	3. September 2020, bis 16.00 Uhr
Beurteilung Wettbewerbsprojekte (3. Jurysitzung)	17. September 2020
Benachrichtigung Teilnehmer durch Verfügung	Oktober 2020
Publikation Jurybericht, Eröffnung Ausstellung	Oktober 2020
Vorprojektphase	
KickOff-Sitzung mit Sieger: Start Vorprojektplanung	Oktober 2020

Tab. 1 Termine Verfahren

Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten. Diese werden jedoch rechtzeitig durch die Verfahrensbegleitung bekanntgegeben.

Termine Projektierung und Realisierung (zur groben Orientierung)

Abgabe Vorprojekt
Abgabe Bauprojekt

Februar 2021
Juni 2021

2.6 Preise und Ankäufe

Gesamtpreissumme

Die Teilnahme an der Präqualifikation wird nicht entschädigt. Für Preise und Ankäufe der termingerecht und vollständig eingereichten Projektbeiträge stehen gesamthaft CHF 90'000.- inkl. MwSt. zur Verfügung. Die Ankäufe betragen maximal 40 Prozent der Gesamtpreissumme.

Ankäufe

Das Preisgericht kann einen angekauften Wettbewerbsbeitrag im ersten Rang zur Weiterbearbeitung empfehlen. Hierzu bedarf es einer Zustimmung von drei Vierteln der Mitglieder des Preisgerichts, wobei die Zustimmung aller Vertreterinnen und Vertreter der Veranstalterin gegeben sein muss.

2.7 Rechte und Anerkennung

Rechtsmittel und Gerichtsstand

Es ist ausschliesslich Schweizerisches Recht anwendbar. Gerichtsstand ist Schwerzenbach.

Urheberrecht

Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen verbleibt bei den Teilnehmenden. Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen und Ankäufen ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge gehen ins Eigentum der Veranstalterin über.

Die Veranstalterin behält sich vor, die Projektdokumente unter Namensnennung zu veröffentlichen und für den Eigenbedarf zu kopieren. Mit der Ausbezahlung des Preisgeldes sind alle Verpflichtungen der Veranstalterin gegenüber den Teilnehmenden abgeschlossen und deren Leistungen im Rahmen des Projektwettbewerbs vollumfänglich abgegolten.

Verbindlichkeit und
Rechtsschutz

Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Teilnehmenden die Bestimmungen dieses Programms, die Beantwortung der Fragen sowie den Entscheid des Preisgerichts. Entscheide des Preisgerichts können nicht angefochten werden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen kann gemäss Art. 15 IvöB innert 10 Tagen ab Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten und ist im Doppel einzureichen. Die angefochtenen Ausschreibungsunterlagen und vorhandene Beweismittel sind beizulegen.

Die Veranstalterin teilt im Rahmen dieses Beschaffungsverfahrens den Selektionsentscheid (Präqualifikation) sowie den abschliessenden Zuschlagsentscheid mit einer Verfügung schriftlich mit. Gegen diese Verfügungen kann innerhalb von 10 Tagen nach Zustellung beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden.

3. Bestimmungen zur Präqualifikation

Bezug der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation können ab Publikationstermin unter www.simap.ch und www.konkurado.ch heruntergeladen werden.

Folgende Unterlagen werden in digitaler Form abgegeben:

- _ Programm Projektwettbewerb im selektiven Verfahren; Präqualifikation (pdf)
- _ Formular Präqualifikation, Angaben und Nachweise (pdf und docx)
 - _ Angaben Planer
 - _ Selbstdeklaration Planer
 - _ Angaben Referenzprojekte

Fragenbeantwortung

Im Rahmen der Präqualifikation werden keine Fragen beantwortet oder Auskünfte erteilt.

Einzureichende Unterlagen
Präqualifikation

Die für die Teilnehmeranträge im Rahmen der Präqualifikation einzureichenden Unterlagen sind in nachfolgender Tabelle zusammengestellt:

EK	Beschrieb	Bewertung	Formelle Anforderungen
EK 1	Architektur	<ul style="list-style-type: none"> _ Nachweis von 2 Referenzprojekten mit ähnlicher Aufgabenstellung und Komplexität in Realisierung oder realisiert _ Referenzen im Umgang mit Erweiterungen von Schulanlagen sind erwünscht 	<ul style="list-style-type: none"> _ Projektangaben gemäss Formular _ Projektdokumentation 1 A3 pro Projekt (Darstellung frei)
EK 2	Baumanagement	<ul style="list-style-type: none"> _ Nachweis von 2 Referenzprojekten mit ähnlicher Aufgabenstellung und Komplexität in Realisierung oder realisiert (können z.T. identisch sein mit Referenzprojekten EK1 Architektur) _ Referenzen im Umgang mit Erweiterungen von Schulanlagen sind erwünscht. 	<ul style="list-style-type: none"> _ Projektangaben gemäss Formular _ Projektdokumentation 1 A3 pro Projekt (Darstellung frei)
EK 3	Landschaftsarchitektur	<ul style="list-style-type: none"> _ Nachweis von 2 Referenzprojekten mit ähnlicher Aufgabenstellung und Komplexität in Realisierung oder realisiert _ Referenzen im Umgang mit Erweiterungen von Schulanlagen sind erwünscht. 	<ul style="list-style-type: none"> _ Projektangaben gemäss Formular _ Projektdokumentation 1 A3 pro Projekt (Darstellung frei)

Tab. 2 Eignungskriterien und einzureichende Unterlagen
Bewertungsgrundlage für Präqualifikation

Nachwuchsbüros

Als Nachwuchsbüro werden Architekturbüros verstanden deren Inhaber alle unter 40 Jahre sind. Die eingereichten Referenzen müssen nicht zwingend Schulbauten sein und nur eine Referenz muss bereits realisiert oder in Realisierung sein.

Umgang der Abgabe

Alle Unterlagen sind **zweifach auf Papier und einfach digital** einzureichen:

- _ Angaben Planer (gemäss Formular)
- _ Selbstdeklaration **aller** beteiligten Planer (gemäss Formular)
- _ Referenzprojekte mit Projektangaben (Formular) und Projektdokumentationen

Folgende Unterlagen sind durch den Anbieter zu unterschreiben:

- _ Deckblatt Angaben und Nachweise (Formular)
- _ Selbstdeklarationsformulare (durch **jede beteiligte Firma** zu unterzeichnen)

Als Referenzprojekte können unterschiedliche oder sich wiederholende Projekte genannt werden. Insgesamt sind maximal 6 Referenzprojekte einzureichen. Die Referenzprojekte des Baumanagements können identisch mit denen der Architekten sein, in diesem Fall sind nur 4 Referenzprojekte einzureichen. Zusätzliche und unaufgefordert eingereichte Unterlagen werden nicht bewertet.

Einreichung der Unterlagen

Die Unterlagen sind bis spätestens am **Mittwoch, 8. April 2020 um 11.30 Uhr** mit dem Vermerk "Projektwettbewerb Erweiterung Primarschulanlage Schwerzenbach" bei der **Veranstalterin** einzureichen (Adresse siehe Kapitel 2.1). Es ist eine persönliche Abgabe gegen Quittung oder eine Abgabe per Post möglich. Für eine persönliche Abgabe sind folgende Öffnungszeiten zu beachten: Montag - Donnerstag 09:30-11:30 Uhr, 14:30-16:00 Uhr und Freitag 09:30-11:30 Uhr, nachmittags geschlossen.

Für eine Einreichung per Post ist das Datum des Poststempels für die Fristwahrung nicht massgebend. Die Teilnehmer sind für das termingerechte Eintreffen der Unterlagen bei der Veranstalterin selber verantwortlich. Zu spät eingereichte Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt und von der Beurteilung ausgeschlossen.

Zulassung zur Beurteilung

Für die Zulassung der Teilnahmeanträge zur Beurteilung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- _ termingerechte und vollständige Einreichung der Unterlagen
- _ Benennung der projektbeteiligten Planer (Architekt, Baumanagement, Landschaftsarchitekt)
- _ rechtsgültig unterzeichnete Selbstdeklarationen von allen projektbeteiligten Planer

Nachweise zu Selbstdeklaration

Für die Präqualifikation sind die Nachweise zur Selbstdeklaration (Kopie Betriebsregister- und Handelsregistrauszug) nicht erforderlich.

Information Teilnehmende

Alle Teilnehmer der Präqualifikation werden über das Ergebnis der Präqualifikation schriftlich informiert.

Vorprüfung Präqualifikation

Die Vorprüfung aller Bewerbungen hinsichtlich Vollständigkeit der Bewerbung und Einhaltung der Programmbestimmungen erfolgt durch die Verfahrensbegleitung. Die Auswahl der Teilnehmer, welche am Projektwettbewerb teilnehmen dürfen, erfolgt durch das Preisgericht. Bewerbende, welche die Teilnahmebedingungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

Eignungskriterien und Bewertung	Von dem hier ausgeschriebenen Generalplanerteam wird in der Präqualifikation das Kernteam des Generalplaners (Architekt/Baumanagement und Landschaftsarchitekt) bewertet. Von diesen wird eine hohe architektonische und bautechnische sowie organisatorische Kompetenz gesucht und eine ausgewiesene Erfahrung in der gesamtheitlichen Abwicklung einer grösseren baulichen Erweiterung nach Möglichkeit im Umfeld von Schulbauten oder Bauten der öffentlichen Hand erwartet. Nachweisliche Fähigkeiten an schulischen Betriebskonzepten, hohen baulichen Energiestandards und haustechnischen Konzepten sind von Vorteil.
Teambildung	ARGE Gründungen sind zulässig, wobei in solchen Fällen die Auftragsvergabe vertraglich an die federführende Firma der ARGE geht.
Nachrückende Teams	Für den Fall, dass eines der ausgewählten Teams die Teilnahme am Wettbewerb absagt oder nachträglich vom Verfahren ausgeschlossen werden muss, so werden 2 Teams ausgewählt, welche nachträglich qualifiziert werden können. Eine nachträgliche Qualifikation berechtigt jedoch nicht zur nachträglichen Fragestellung oder zur Verlängerung der festgelegten Termine des Verfahrens.

4. Bestimmungen zum Projektwettbewerb

Teilnahmebestätigung

Mit der Verfügung des Selektionsentscheids wird ein schriftliches **Bestätigungsschreiben** von den selektierten Teams eingefordert. Dieses muss fristgerecht innert 2 Wochen eingereicht werden und beinhaltet:

- _ Verbindliche, schriftliche Zusage der Teilnahme am Projektwettbewerb
- _ Notwendige Beilagen zur Selbstdeklaration (Kopie Betriebsregister- und Handelsregisterauszug)
- _ Benennung der weiteren Teammitglieder Bauingenieur und HLKSE-Planer

Es verpflichtet die Teilnehmenden, einen vollständigen Projektvorschlag einzureichen. Verzichtet ein eingeladenen Bewerber auf die weitere Verfahrensteilnahme, wird einer der als Ersatz qualifizierten Bewerber nachnominiert.

Bezug der Unterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen für den Projektwettbewerb werden den teilnehmenden Teams zugestellt.

Begehung

Am **Dienstag, 26. Mai 2020, 14.00 Uhr** findet eine obligatorische Begehung des Areals statt. Die Veranstalterin beabsichtigt, im Rahmen dieser Begehung das Schulareal sowie die besonderen Anforderungen des Schulbetriebes aufzuzeigen. Genaue Angaben zu Treffpunkt und Ablauf der Begehung wird den teilnehmenden Teams mit dem Selektionsentscheid mitgeteilt. Gleichzeitig macht die Veranstalterin darauf aufmerksam, dass individuelle Begehungen der Schulanlage, insbesondere der Gebäude, nicht erwünscht sind. Störungen des Schulbetriebs sollen minimal gehalten werden.

Bezug der Modellgrundlage

Die Modellgrundlage (ca. 60/60cm) muss im Anschluss an die obligatorische Begehung vom **Dienstag, 26. Mai 2020** abgeholt werden bei:

Primarschule Schwerzenbach
Schulverwaltung
Bahnhofstrasse 7
8503 Schwerzenbach

Fragerunde

Im Rahmen des Projektwettbewerbes findet eine Fragerunde statt. Die Fragen sind termingerecht (siehe Kapitel 2.5) und schriftlich per Mail an die Verfahrensbegleitung (siehe Kapitel 2.1) zu richten. Die Antworten werden gleichlautend allen am Verfahren beteiligten Planern zugestellt.

Einreichung Projektwettbewerb

Die Projektvorschläge sind bis spätestens am **Donnerstag, 27. August 2020** mit dem Vermerk "Projektwettbewerb Erweiterung Primarschule Schwerzenbach" bei der Veranstalterin einzureichen (Adresse siehe Kapitel 2.1). Es ist eine persönliche Abgabe gegen Quittung oder eine Abgabe per Post möglich. Für eine persönliche Abgabe sind folgende Öffnungszeiten zu beachten: Montag - Donnerstag 09:30-11:30 Uhr, 14:30-16:00 Uhr und Freitag 09:30-11:30 Uhr, nachmittags geschlossen.

Für eine Einreichung per Post ist das Datum des Poststempels für die Fristwahrung nicht massgebend. Die Teilnehmer sind für das termingerechte Eintreffen der Unterlagen bei der Veranstalterin selber verantwortlich. Zu spät eingereichte Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt und von der Beurteilung ausgeschlossen.

Einreichung Modelle	Die Modelle sind bis spätestens am Donnerstag, 3. September 2020 , bis spätestens 16.00 Uhr mit dem Vermerk "Projektwettbewerb Erweiterung Primarschule Schwerzenbach" bei der Veranstalterin einzureichen (Adresse siehe Kapitel 2.1).
Varianten	Das Einreichen von Varianten ist nicht zulässig.
Vorprüfung	Es wird eine Vorprüfung der eingereichten Unterlagen durchgeführt. Durch die Verfahrensbegleitung werden neben der Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen, die Einhaltung der baurechtlichen, feuerpolizeilichen und betrieblichen Anforderungen sowie die Einhaltung des Raumprogramms überprüft. Zudem werden die Projekte bezüglich der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit geprüft.
Beurteilungskriterien und Bewertung	<p>Die eingereichten Arbeiten werden durch das Preisgericht nach folgenden Kriterien stufengerecht beurteilt (Reihenfolge ohne Gewichtung):</p> <ul style="list-style-type: none">_ städtebaubauliches Gesamtkonzept_ architektonisches Gesamtkonzept_ landschaftsarchitektonisches Gesamtkonzept_ Berücksichtigung der betrieblichen Anforderungen_ Wirtschaftlichkeit / Nachhaltigkeit <p>Die Resultate werden in einem Vorprüfungsbericht festgehalten, welcher dem Preisgericht anlässlich der Beurteilung abgegeben und erläutert wird.</p>
Rechtsgrundlagen (1)	<p>4.1 Verzeichnis abgegebener Unterlagen (Projektwettbewerb)</p> <ul style="list-style-type: none">_ Bauordnung Gemeinde Schwerzenbach vom 17. März 2018_ Zonenplan Gemeinde Schwerzenbach vom 17. März 2018_ Parkplatzverordnung der Gemeinde Schwerzenbach vom 3. Juli 1996_ FKS Richtlinien für Feuerwehruzufahrten, Bewegungs- und Stellflächen vom 4. Februar 2015_ Zugangsnormalien, Kanton Zürich vom 9. Dezember 1987/6. Mai 2015 <p>Die baurechtlichen Unterlagen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.</p>
Planungshilfen (2)	<ul style="list-style-type: none">_ Geologischer Kurzbericht Dr. Heinrich Jäckli AG, Zürich, vom
Planungsgrundlagen (3)	<ul style="list-style-type: none">_ Programm Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (pdf)_ Raumprogramm_ Nutzungspläne der bestehenden Gebäude der Primarschule_ Zustandsanalyse Baugrund

Planunterlagen (4)	<ul style="list-style-type: none">_ Katasterplan mit Höhenlinien (dwg)_ Leitungskataster Schulareal (dwg und pdf)_ Pläne bestehende Schulanlage (pdf)_ Situationsplan und Schnitte der unterirdischen Bereitstellungsanlage Zivilschutz
Formulare (5)	<ul style="list-style-type: none">_ Mengendeclaration für Wirtschaftlichkeitsüberprüfung (Tabellenvorlage xlsx)_ Mengendeclaration Raumprogramm (Tabellenvorlage xlsx)_ Formular Verfasserblatt (docx und pdf)_ Verfasserblatt
Modell (6)	<ul style="list-style-type: none">_ Modellgrundlage (60x60cm)
Normen, Gesetze und Richtlinien	<p>Die Einhaltung sämtlicher geltender Normen, Gesetze und Richtlinien wird vorausgesetzt. Auf folgende Grundlagen soll verwiesen werden:</p> <ul style="list-style-type: none">_ Behindertengleichstellungsgesetz_ Behindertengleichstellungs-Verordnung_ SIA 500, Grundsätze des Hindernisfreien Bauens_ MINERGIE-Vorgaben (www.minergie.ch)_ Brandschutzvorschriften VKF vom 1.1.2015

4.2 Verzeichnis einzureichender Unterlagen Projektwettbewerb

Verzeichnis	Inhalt
Plandokumente (2-fach ungefaltet)	A0 Querformat (Anzahl max. 6) <ul style="list-style-type: none"> _ Situationsplan Gesamtanlage, Mst. 1:500, mit Umgebungsgestaltung im Baupermeter _ Erdgeschossgrundrisse des Erweiterungsbaus, Mst. 1:100, mit angrenzender Aussenraumgestaltung _ Projektpläne des Erweiterungsbaus, Mst. 1:100, alle zum Verständnis der Aufgabe notwendigen Grundrisse, Schnitte und Fassaden _ Fassadenschnitt, Mst. 1:50 der Erweiterungsbauten mit Materialisierungsangaben _ Erläuterungsbericht mit Angaben zum städtebaulichen Konzept, architektonischen Konzept, Umgang mit denkmalpflegerischem Wert der Anlage, Materialisierung, Umgebungsgestaltung, Energie, Ökologie und Wirtschaftlichkeit. _ max. 2 Visualisierungen <ul style="list-style-type: none"> _ Die Erweiterungsetappe muss in den Grundriss- und Ansichtsplänen gestrichelt dargestellt werden. Das Grundrisskonzept der Erweiterung soll schematisch ersichtlich sein.
Dokumente (2-fach)	A4/A3 Format <ul style="list-style-type: none"> _ Mengenauszüge im xlsx-Format abgefüllt (gem. Beilage), inkl. überprüfbaren Planschemas der Flächenberechnungen _ Plandokumente A3-Verkleinerungen _ In den Plandokumenten enthaltene Erläuterungstexte zusätzlich auch im Format A4
Digitale Daten (anonym auf CD-ROM oder USB-Stick)	in verschlossenem separatem Couvert mit Kennwort <ul style="list-style-type: none"> _ Plandokumente in Originalgrösse in PDF-, und DWG/DXF-Format im Sinne der Vorprüfung _ Plandokumente A3-Verkleinerungen in PDF-Format (Dokumentgrösse total max. 10 MB) _ Mengenauszüge im PDF-, und XLSX-Format _ Erläuterungstexte im PDF-Format
Modelle	<ul style="list-style-type: none"> _ Gipsmodell, Mst. 1:500, einfaches kubisches Modell in Weiss <ul style="list-style-type: none"> _ Die Erweiterungsetappe muss im Gipsmodell mit einem demontierbaren Einsatz dargestellt werden.
Verfassercouvert	Verschlossen mit Kennwort <ul style="list-style-type: none"> _ Verfasserblatt _ Einzahlungsschein

Tab. 3 Einzureichende Unterlagen Wettbewerb
Übersicht

Abgabeform und Darstellung

Der Situationsplan sowie alle Grundrisse sind genordet darzustellen und entsprechend zu beschriften. Der Massstab ist grafisch mittels Massstabsleiste auf den Plänen anzugeben, ebenso der Nordpfeil. Das gewachsene und projektierte Terrain ist in den Plänen einzutragen. Im Situationsplan sind die einzuhaltenden Grenzabstände und geltende Baulinien darzustellen. Die Reihenfolge und die Darstellung der Pläne sind projektabhängig und frei. Mittels Layoutplan oder Markierungen auf den Plänen ist anzugeben, wie die Pläne aufzuhängen sind (je 2 A0 vertikal übereinander pro Stellwand).

Kennwort

Alle einzureichenden Unterlagen sind mit einem Kennwort zu versehen und anonym einzureichen.

Digitale Daten

Die Teilnehmer stellen sicher, dass die Datenträger nur mit dem Kennwort der Abgabe versehen sind und keine Hinweise auf den Verfasser enthalten. Die Daten für die Vorprüfung der Projekte werden von der für die Anonymisierung zuständigen Stelle geöffnet und zusätzlich anonymisiert.

4.3 Weiterbearbeitung

Kreditgenehmigungen für Weiterbearbeitung

Die Veranstalterin beauftragt das siegreiche Team mit der Projektierung der Phasen 31 bis 32. Die Auftragserteilung für die Phasen 33 bis 53 steht unter dem Vorbehalt der Kreditgenehmigung des Baukredits. Sämtliche Projektphasen werden separat und schriftlich ausgelöst. Es besteht kein Anspruch auf ein festes Auftragsvolumen und die Veranstalterin behält sich die separate Vergabe des Baumanagements vor. Ebenfalls kann die Veranstalterin Einfluss auf die Federführung innerhalb der zu beauftragenden ARGE oder Teams Einfluss nehmen.

Für die weitere Projektbearbeitung durch das siegreiche Team werden die nachfolgenden Honorarkonditionen als Verhandlungsbasis definiert. Die Projektphasen werden einzeln freigegeben. Es werden keine Reisekosten und Spesen vergütet. Der Sitzungs-ort ist in Schwerzenbach.

Honorarkonditionen

Grundleistungen gemäss den SIA Ordnungen 102, 103, 105 und 108 (Ausgabe 2014). Für die Honorarberechnung nach aufwandbestimmenden Baukosten gelten folgende Faktoren als Verhandlungsbasis:

- _ Koeffizienten Z1 & Z2: Die aufgeführten Koeffizienten gelten für die gesamte Dauer der Planung und Realisierung.
- _ Nebenkosten (gemäss KBOB): Honorarzuschlag pauschal 2,5% für alle Fachplaner
- _ Sämtliche Betriebseinrichtungen BKP 3 sind nicht honorarberechtigt.

Architekt und Baumanagement
(Generalplaner)

_ Mittlerer Stundenansatz	h	=	CHF 135.00
_ Schwierigkeitsgrad:	n	=	1.00
_ Z-Werte:	Z1	=	0.062 Z2 = 10.58
_ Anpassungsfaktor:	r	=	1.00
_ Teamfaktor Architekt:	i	=	1.00
_ Faktor für Sonderleistungen:	s	=	1.00
_ Leistungsanteil	q	=	100%

Landschaftsarchitekt

_ Mittlerer Stundenansatz	h	=	CHF 135.00
_ Schwierigkeitsgrad:	n	=	1.00
_ Z-Werte:	Z1	=	0.062 Z2 = 10.58
_ Anpassungsfaktor:	r	=	1.00
_ Teamfaktor:	i	=	1.00
_ Faktor für Sonderleistungen:	s	=	1.00
_ Leistungsanteil	q	=	100%

Bauingenieur	_ Mittlerer Stundenansatz	h	=	CHF 135.00
	_ Schwierigkeitsgrad	n	=	0.9
	_ Z-Werte:	Z1	=	0.075 Z2 = 7.23
	_ Anpassungsfaktor	r	=	1.0
	_ Teamfaktor	i	=	1.0
	_ Faktor für Sonderleistungen	s	=	1.0
	_ Leistungsanteil	q	=	100%

HLKSE Ingenieur	_ Mittlerer Stundenansatz	h	=	CHF 135.00
	_ Schwierigkeitsgrad	n	=	0.8
	_ Z-Werte:	Z1	=	0.066 Z2 = 11.28
	_ Anpassungsfaktor	r	=	0.8
	_ Teamfaktor	i	=	1.0
	_ Faktor für Sonderleistungen	s	=	1.0
	_ Leistungsanteil	q	=	100%

Gesamtleitung Die Gesamtleitung durch den federführenden Architekten ist gemäss SIA Ordnung 102 in den Grundleistungen enthalten.

Generalplaner Der Honoraranteil für die Generalplaner-Mehraufwendungen wird mit einer Erhöhung des Honorars des Gesamtauftrags um max. 5% entschädigt.

Aufwandbestimmende Baukosten Für die Berechnung und Herleitung der aufwandbestimmenden Baukosten gelten für die beauftragten Planer folgende Regelungen:

Bezeichnung	Reduktion Honorar	Bemerkungen
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	50 %	Planung und Ausführung durch Bauingenieur/Fachplaner
BKP 23 - 25 HLKSE - Anlagen	25%	Bei Planung und Ausführung durch Gebäudetechnikplaner/Fachplaner
BKP 24 Leuchten und Lampen	50%	Bei Planung und Ausführung durch Lichtplaner/Spezialisten
BKP 4 Umgebung	50%	Bei Planung und Ausführung durch Landschaftsarchitekt/Spezialisten
BKP 9 Ausstattung	50%	Bei Bearbeitung durch Architektin/Architekt
	100%	Bei Bearbeitung durch Externe Geräte, Apparate, EDV-Ausrüstungen, Verbrauchsmaterial, etc., werden nicht zu den aufwandbestimmenden Baukosten hinzugefügt.

Honorar auf Basis Kostenvoranschlag

Es ist vorgesehen nach Abschluss und Genehmigung des Bauprojekts diese erste Phase auf Basis des Kostenvoranschlags (Genauigkeit +/- 10%) zu entschädigen. Als Kostendach stehen im Rahmen des bereits gesprochenen Projektierungskredits für die Phasen Vor- und Bauprojekt für den Generalplaner insgesamt CHF 550'000.00 zur Verfügung (inkl. Nebenkosten und MWST).

Besonders zu vereinbarende Leistungen

Für besondere zu vereinbarende Leistungen gilt der definierte mittlere Stundenansatz der Grundleistungen.

Realisierungsmodell

Die Realisierung soll auf der Basis eines Einzelleistungsmodells erfolgen.

3D-Modell in Planung

Für die Planung des Vor- und Bauprojektes wünscht die Veranstalterin vom beauftragten Planer eine einfache dreidimensionale Darstellung des Gebäudes zur Veranschaulichung der räumlichen Situation.

5. Aufgabenstellung

5.1 Kurzporträt der Schule

Die Primarschule Schwerzenbach liegt in einer überschaubaren und verkehrstechnisch gut erschlossenen Gemeinde im Glatttal. In der Gemeinde Schwerzenbach mischt sich eine bürgerliche Mittelstandsschicht mit einer Vielzahl von Einwohnern mit Migrationshintergrund. Der Ausländeranteil liegt bei ca. 30 %.

Die strategische Führung der Schule obliegt der Schulpflege. Die Schulpflege besteht aus fünf Mitgliedern, welchen die Ressorts Präsidium, Schülerbelange, Personelles, Finanzen, Liegenschaften, ICT, Ergänzende Angebote zugeordnet sind.

Seit August 2006 ist die Primarschule Schwerzenbach eine geleitete Schule. Seit 2018 wird die Schule von drei Schulleitungspersonen geführt: Agnes Dorn (Zyklus 1), Robert Blasko (Zyklus 2) und Manuela Kummer (Sonderpädagogik). Die Schulleitung ist für die pädagogische und betriebliche Leitung sowie für die Schulentwicklung und die Personalführung verantwortlich. Bei Anliegen, welche die Schule als Ganzes betreffen, ist die Schulleitung erste Anlaufstelle.

An der Schule Schwerzenbach werden gut 440 Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse von rund 51 Lehrpersonen unterrichtet. Die 125 Kindergartenkinder verteilen sich auf vier Kindergärten im Hegger und zwei Kindergärten in der Kornstrasse. In den drei Schulhäusern Heggerwies, Steingarten und Steinbrunnen sind die 315 Primarschüler untergebracht. Jeder Klassenzug ist zwei- bis dreifach geführt. In den letzten sechs Jahren ist die Schülerzahl an unserer Schule stark gewachsen. 2013 musste ein zusätzlicher Kindergarten eröffnet werden und im Sommer 2015 ein weiterer Kindergarten und eine 1. Klasse. Auch 2018 und 2019 wurden weitere neue Primarklassen eröffnet. Unsere längerfristige Planung zeigt, dass die Schülerzahl auch in den nächsten Jahren steigen wird. Nach der 6. Klasse wechseln unsere Schüler in die Sekundarschule nach Dübendorf.

Die Schulanlage umfasst neben den Schulhäusern eine Turn-, eine Sport- und eine Schwimmhalle. Die Sporthalle wurde 1996 gebaut, die Turnhalle im Jahr 2009 saniert. Bereits ab dem zweiten Kindergarten geniessen die Kinder den Schwimmunterricht in unserem Lernschwimmbecken.

Ebenfalls auf dem Schulhausareal befindet sich die Schulverwaltung. Die Mitarbeitenden der Schulverwaltung kümmern sich um administrative Abläufe und sind Ansprechpersonen für Anliegen jeglicher Anspruchsgruppen.

Eine Stärke der Schule Schwerzenbach ist das gemeinsame Musizieren. Während des Schuljahres finden verschiedene gesamtschulische Anlässe statt, an denen jeweils alle Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse teilnehmen. Diese werden durch gemeinsames Singen - unterstützt durch musizierende Lehrpersonen – umrahmt.

An der Primarschule Schwerzenbach hat die Integrative Förderung einen hohen Stellenwert. Es ist uns ein Anliegen, Kindern mit besonderen Bedürfnissen wenn immer möglich einen Platz an unserer Schule zu bieten und sie angemessen zu fördern. Dabei achten wir sehr darauf, dass die Integration einzelner nicht zum Nachteil für andere wird, sondern dass sie als Gewinn für alle Beteiligten erlebt wird. Das Sonderpädagogische Konzept wurde 2009 erstellt und wird laufend aktualisiert.

Seit Januar 2012 wird unsere Schule im Alltag von einer Schulsozialarbeiterin mit einem 60% Pensum unterstützt. Die Leistungen der Schulsozialarbeiterin beziehen wir beim AJB in Wetzikon.

Im Sommer 2013 konnten wir unseren schuleigenen Mittagstisch vor Ort eröffnen. Im Sommer 2014 konnte das Mittagstischangebot in einen Hortbetrieb ausgebaut werden. Der Betreuungsbedarf steigt laufend und der Hort ist von unserer Schule nicht mehr wegzudenken.

Seit dem Sommer 2013 sind wir als Einsatzbetrieb Zivildienstleistende anerkannt. Regelmässig absolvieren Zivildienstleitende ihren Dienst bei uns. Ihre tatkräftige Unterstützung wird von allen geschätzt und entlastet die Personen im Schulalltag merklich. Unsere Schule wird durch das Elternforum tatkräftig unterstützt. Interessierte Eltern engagieren sich in Projekt- und Arbeitsgruppen und festigen und verbessern so die Kommunikation zwischen Schule und Eltern.

Unser Hausdienst sorgt dafür, dass unsere Anlage in einem guten und sauberen Zustand ist. Das Hauswartteam setzt sich aus einem Haupthauswart, einem Hauswart Aussenanlagen, einem Reinigungsteam mit drei Personen und einem Lehrling zusammen.

Unser Leitbild hält das gemeinsame Verständnis der Mitarbeitenden unserer Schule sowie der Behörde fest. Es gilt als Richtlinie für unsere tägliche Arbeit.

5.2 Übersicht Aufgabenstellung

Ausgangslage

Die Bevölkerung in Schwerzenbach hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich vergrössert. Mit dem Abschluss der neuen Bau- und Zonenordnung ist mit weiteren Investitionen in Neubauten zu rechnen. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Schwerzenbach wird voraussichtlich auch in den nächsten Jahren weiterwachsen. Aufgrund dieser Entwicklung nehmen auch die Schülerzahlen der Primarschule (inklusive Kindergarten) laufend zu. Grundsätzlich rechnet man für die Primarschule mit einem Anteil an Kindergarten- und Primarschüler von 8% an der Gesamtbevölkerung. Aktuell besuchen 424 Kinder die Primarschule, damit entsprechen die Zahlen genau dem Schweizerischen Durchschnitt. Die Primarschulpflege befasst sich seit dem Jahr 2017 intensiv mit dieser Entwicklung. Als erster Schritt wurde eine Analyse zur Schulraumentwicklung in Auftrag gegeben, welche sich aus den drei Themenfeldern Prognose der Schülerzahlen, Instandsetzungsbedarf der Infrastruktur und dem pädagogischen Raumkonzept zusammensetzt.

Bis ins Jahr 2032 wird mit über 500 Schülerinnen und Schüler gerechnet. Der vorliegend ausgewiesene Mehrbedarf an Räumen richtet sich nach den Kantonalen Empfehlungen.

Mittels einer Machbarkeitsstudie wurden über die gesamte Schulanlage verschiedene grundsätzliche Vorgehensweisen geprüft. Daraus geht hervor, dass sich ein eigenständiger Neubau am besten eignet und folgende Vorteile bietet:

- _ Die Raumeinteilung lässt sich im Hinblick auf die pädagogischen Anforderungen und den Raumbedarf eines modernen Schulunterrichtes am besten gestalten.
- _ Der Neubau und die Sanierung des Bestandes können unabhängig voneinander realisiert werden, die bestehenden Schulzimmer erleiden so durch die Erweiterungsarbeiten keine Beeinträchtigung und es sind keine Schulprovisorien nötig.
- _ Im Hinblick auf künftige Raumbedürfnisse kann der Neubau so geplant werden, dass eine Gebäudeerhöhung möglich ist.

Aufgabe	Zwischen der Turnhalle und der Schorenstrasse ist ein Neubau zu planen für 6 Primarschulklassen mit dazu gehörenden Gruppenräumen, einem Kindergarten sowie einem Reservezimmer und –gruppenraum. Für den Kindergarten ist ein direkt zugänglicher und separat zugewiesener Aussenraum zu projektieren. Die bestehenden Aussensportflächen sind projektspezifisch zu ersetzen.
Kostenrahmen	Für den Bau eines neuen Schulhauses, inklusive Umgebungsarbeiten wird von einem Betrag von 8.5 Millionen ausgegangen (Kostengenauigkeit von ± 25 Prozent).
Zielsetzung	Der Projektwettbewerb hat zum Ziel, ein pädagogisch, städtebaulich und architektonisch hochwertiges Erweiterungsprojekt zu evaluieren. Das Projekt soll die betrieblichen und energetischen Anforderungen möglichst optimal umsetzen.

Betrachtungs- und Bauperimeter

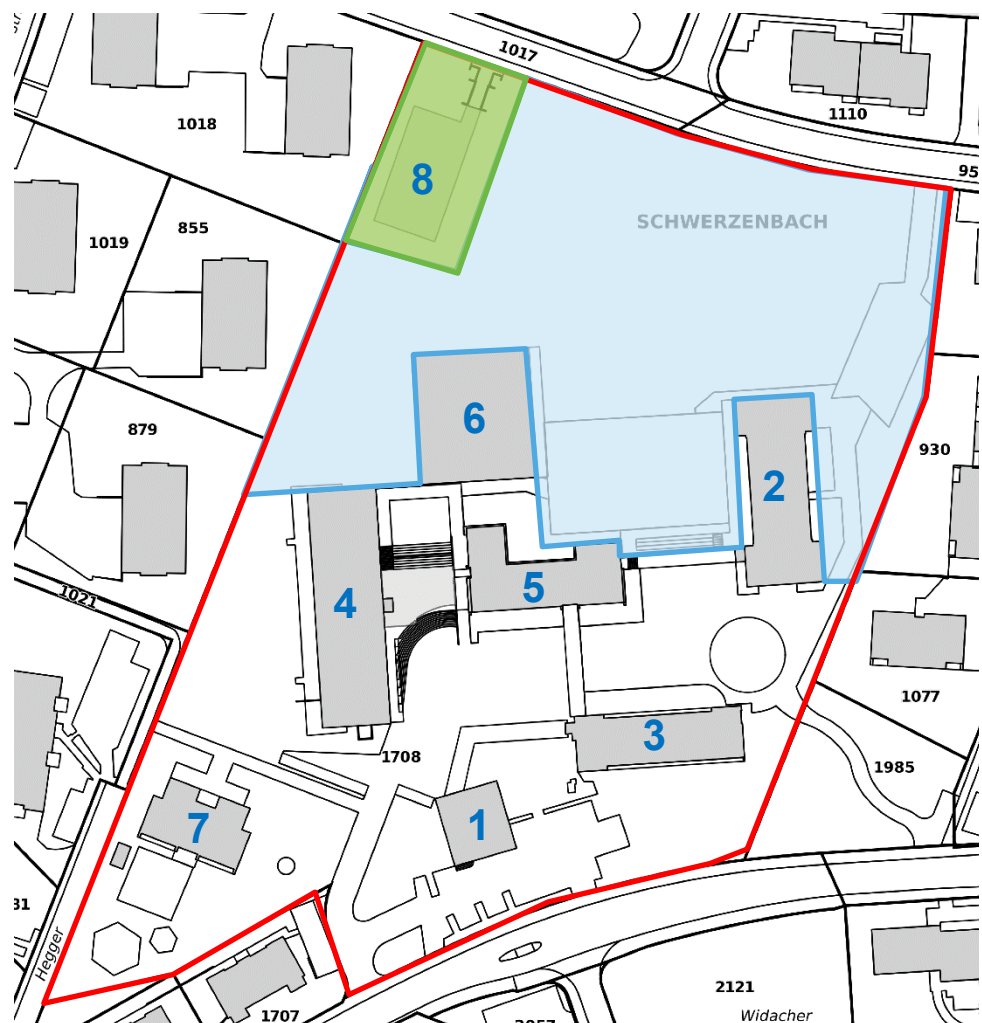


Abb. 2 Situation Bestand:

- Betrachtungsperimeter (rote Umrandung)
- Bauperimeter für Hochbauten und Umgebung (hellblaue Fläche)
- Bauperimeter nur für Umgebung (grüne Fläche)

Quelle: GIS Kanton Zürich, Basler & Hofmann AG

Bestandesbauten

Die Primarschulanlage Schwerzenbach liegt im südwestlichen Teil von Schwerzenbach in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und setzt sich aus sieben Bestandesgebäuden unterschiedlichen Alters zusammen.

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Platane | Baujahr 1916 |
| 2. Turnhalle/Schwimmhalle | Baujahr 1969 |
| 3. Steinbrunnen | Baujahr 1961 |
| 4. Heggerwies | Baujahr 1996 |
| 5. Steingarten | Baujahr 1966 |
| 6. Sporthalle | Baujahr 1996 |
| 7. Hegger | Baujahr 1963/2001 |
| 8. Unterirdische, bestehende Zivilschutz-Bereitstellungsanlage | |

Bereitstellungsanlage Zivilschutz

Auf der bestehenden Bereitstellungsanlage des Zivilschutzes (grüne Fläche) dürfen keine Hochbauten gestellt werden. Der Trümmerbereichsabstand von Neubauten zur Bereitstellungsanlage inklusive deren Zufahrt, Zu- und Abluftschächten, muss eingehalten werden.

Aussenräume

Um möglichst keine Lösungsansätze vorab zu verunmöglichen, werden seitens der Veranstalterin innerhalb des Bauperimeters bewusst keine genaueren Standortvorgaben gemacht. Vielmehr ist es die Aufgabe der teilnehmenden Teams einen adäquaten Umgang mit den Pausenplätzen und die Aussensportflächen vorzuschlagen.

Energieversorgung

Für den Neubau ist eine eigene Wärmeerzeugung vorgesehen und kein Anschluss an ein Fernnetz oder eine bestehende Wärmeerzeugung der Schulanlage.

Ökologie

Für den Neubau wird der Standard MINERGIE-ECO angestrebt. Anhand des Siegerprojektes aus dem Projektwettbewerb soll in der weiteren Planung überprüft werden, ob eine Umsetzung gemäss Standard Minergie-P-ECO sinnvoll ist. Der Standard Minergie-P bezeichnet und qualifiziert Niedrigstenergie-Bauten, welche passive Wärmequellen nutzen und ohne fossile Energieträger betrieben werden. Eine Zertifizierung wird angestrebt.

In der Umgebungsplanung müssen Freiräume mit Grünflächen und Schattenplätzen vorgesehen werden. Versiegelte Flächen sind nur wo nötig einzuplanen. Mit dem Klimawandel werden Hitzeperioden häufiger, länger und heisser. In Städten und Agglomerationen ist die Hitzebelastung besonders gross, denn die vielen versiegelten Flächen absorbieren die Sonnenstrahlung und heizen die Umgebung auf. In der Planung ist der sogenannte Hitzeinseleffekt zu reduzieren, indem der Aussenraum klimangepasst gestaltet wird.

Wirtschaftlichkeit

Die Veranstalterin möchte ein Projekt mit hoher Wirtschaftlichkeit evaluieren. Sämtliche Projektvorschläge werden von einem externen Baukostenplaner im Rahmen der Vorprüfung bezüglich der Wirtschaftlichkeit geprüft.

Bauen unter Betrieb

Der Neubau ist während eines laufenden Schulbetriebs umzusetzen. Dabei sollen durch eine geschickte Baustellen- und Ablauforganisation Immissionen soweit als möglich vermieden werden.

Zustand Bestandsgebäude

Gemäss der Untersuchung des Instandsetzungsbedarfs der Bestandesliegenschaften befinden sich alle Gebäude in einem guten baulichen Zustand. Die geplanten Raumrochaden in diesen Bestandesliegenschaften sind nicht Bestandteil dieses Wettbewerbes.

6. Projektanforderungen

Hinweis:

Die Angaben für dieses Kapitel werden für die Wettbewerbsphase noch weiter präzisiert werden

Zielsetzung

Die Ziele des Projektwettbewerbs werden folgendermassen zusammengefasst:

- _ Städtebaulich und architektonisch qualitätsvoller und zeitgemässer Neubau, der sich gut in den Bestand integriert.
- _ Sensible Setzung der Neubauten und sorgfältiger Umgang mit dem Gesamtensemble.
- _ Optimale Layouts und Konzepte, die das vorgeschriebene Raumprogramm und die formulierten Projektanforderungen bestmöglich umsetzen.
- _ Integriertes landschaftsarchitektonisches Gesamtkonzept, das das Schulareal und seine Umgebung vernetzt.
- _ Wirtschaftlich vorbildliche Projekte, die niedrige Erstellungskosten sowie kostengünstigen Betrieb und Unterhalt gewährleisten.

Allgemeines

6.1 Raumprogramm

Das für den hier zu planenden Erweiterungsneubau umzusetzende Raumprogramm wird in folgender Tabelle zusammengefasst. Das detaillierte Raumprogramm wird im Rahmen des definitiven Programms für den Projektwettbewerb präzisiert werden.

Raumbedarf Neubau Etappe 1					
Nutzer	Beschreibung	Anzahl	Fläche/Anz	Fläche	Spezifikation
Primarschule	Klassenräume	6	72	432	—
	Gruppenräume	6	18	108	—
	Garderobe Schule	1			—
	Lehrerarbeitsraum	1	72	72	—
	Reservezimmer	1	72	72	—
	Gruppenraum zu Reservezimmer	1	18	18	—
Kindergarten	Hauptraum	1	76	76	—
	Gruppenraum	1	36	36	—
	Garderobe Kiga	1	25	25	—
	Materialraum	1	18	18	
	Gedeckter Eingang	1	20	20	
Verkehrsflächen	Windfang				—
	Foyer				—

	Korridor/Aufenthalt	—
Nebennutzungen	Garderobe	—
	WC / IV-WC	—
	Putzräume	—
	Lagerräume	—
Funktionsflächen	Technikräume	—
Total Raumbedarf Neubau		

Tab. 4 Raumbedarf Neubau HNF

Erweiterung (Etappe 2)

Zusätzlich zu dem in Tabelle 4 aufgeführten Raumprogramm ist der Neubau so zu konzipieren, dass er mit einer Aufstockung oder Erweiterung in einer späteren unabhängigen Etappe um 3 Klassenzimmer ergänzt werden kann.

Diese Erweiterung muss in den Grundriss- und Ansichtsplänen gestrichelt dargestellt werden. Das Grundrisskonzept der Erweiterung soll schematisch ersichtlich sein.

WC-Anlagen

Die Anforderungen an die WC-Anlagen sind dem "Merkblatt Toilettenanlagen für Personal und Publikum (UGZ Umwelt und Gesundheitsschutz Stadt Zürich) entnommen. Pro Nutzungseinheit sind die entsprechenden WC-Einheiten ausgewiesen. Es ist darauf zu achten, dass die notwendigen WC-Anlagen möglichst gleichmässig pro Geschosse aufgeteilt werden.

6.2 Betriebliche Anforderungen

Nutzungsflexibilität

Die Auftraggeberin geht davon aus, dass die einzelnen Räume des Neubaus und Raumbeziehungen während der Lebensdauer des Gebäudes mehrere Nutzungsanpassungen innerhalb der Schule erfahren werden. Beispielsweise kann ein Kindergartenraum künftig auch als Klassenzimmer genutzt werden.

Durch diese Nutzungsflexibilität sollen über die Lebensdauer des Gebäudes Nutzungsanpassungen ohne zwingende strukturelle Umbaumaassnahmen vorgenommen werden können. Um bei den Neu- und Erweiterungsbauten eine entsprechende bauliche Struktur zu ermöglichen, sind die angegebenen Raumgrössen im Raumprogramm, wenn immer möglich, mit einem vielfachen von 9m² ausgewiesen¹.

Hindernisfreiheit

Für die Sanierungen und die Erweiterungsbauten sind die Anforderungen gemäss Norm SIA 500 "Hindernisfreie Bauten" zu berücksichtigen. Das Projekt ist im Rahmen der Projektierungsarbeiten mit der Fachstelle Behindertenkonferenz Kanton Zürich (BKZ) oder der entsprechenden Fachstelle beim Kantonalen Hochbauamt zu besprechen. Die Auftraggeberin geht davon aus, dass im Schulhausneubau ein Lift zur hinderisfreien Erschliessung aller Geschosse eingebaut wird. Um diesen Lift auch für die Hauswartung und den Warenumschlag zu nutzen, ist eine genügend grosse Kabinengrösse einzuplanen.

¹ Raumgrössen gemäss den Empfehlungen für Schulhausanlagen des Kantons Zürichs, vom 1. Januar 2012

Lärm Bei der Ausrichtung der Schulräume sind Lärmemissionen in Richtung der Wohnzone zu vermeiden.

6.3 Anforderungen an den Aussenraum

Zugänge und Einbindung	Die heutigen Zugänge zur Schulanlage sollen erhalten bleiben. Abhängig vom vorgeschlagenen Gesamtkonzept wird eine gut gestaltete Anbindung des Neubaus zu der bestehenden Schulanlage gewünscht. Falls es die Gesamtkonzeption erlaubt sind witterungsgeschützte Verbindungen zwischen den Gebäuden anzustreben. Einer einfachen Orientierung und Zugänglichkeit ist wesentliche Beachtung zu schenken.
Aussenraum Kindergarten	Der Primarschule und dem Kindergarten sind getrennte, stufengerechte und funktionsbezogene Aussenräume zuzuweisen.
Aussenraum Sportunterricht	Durch den Erweiterungsneubau wird das bestehende Rasenspielfeld tangiert werden. Dieses muss im Rahmen der Umgebungsgestaltung in der Grösse von ca. 80 x 50 m ersetzt und neu platziert werden.
Autoabstellplätze	Die notwendige Anzahl Autoabstellplätze wird über die gesamte Schulanlage und spezifisch für den Planungssperimeter in der Wettbewerbsphase ausgewiesen.
Fahrradabstellplätze	Die notwendige Anzahl Fahrradabstellplätze wird über die gesamte Schulanlage und spezifisch für den Planungssperimeter in der Wettbewerbsphase ausgewiesen.

6.4 Baurechtliche Rahmenbedingungen

Die Primarschulanlage Schwerzenbach liegt in der Zone ÖB (Öffentliche Zone). Folglich gelten die Massvorschriften gemäss Art. 22 der Bauordnung der Gemeinde Schwerzenbach sowie die kantonal-rechtlichen Bestimmungen gemäss dem Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich (PBG). Gegenüber privaten Nachbargrundstücken sind die Grenz- und Gebäudeabstände der betreffenden Zone einzuhalten.

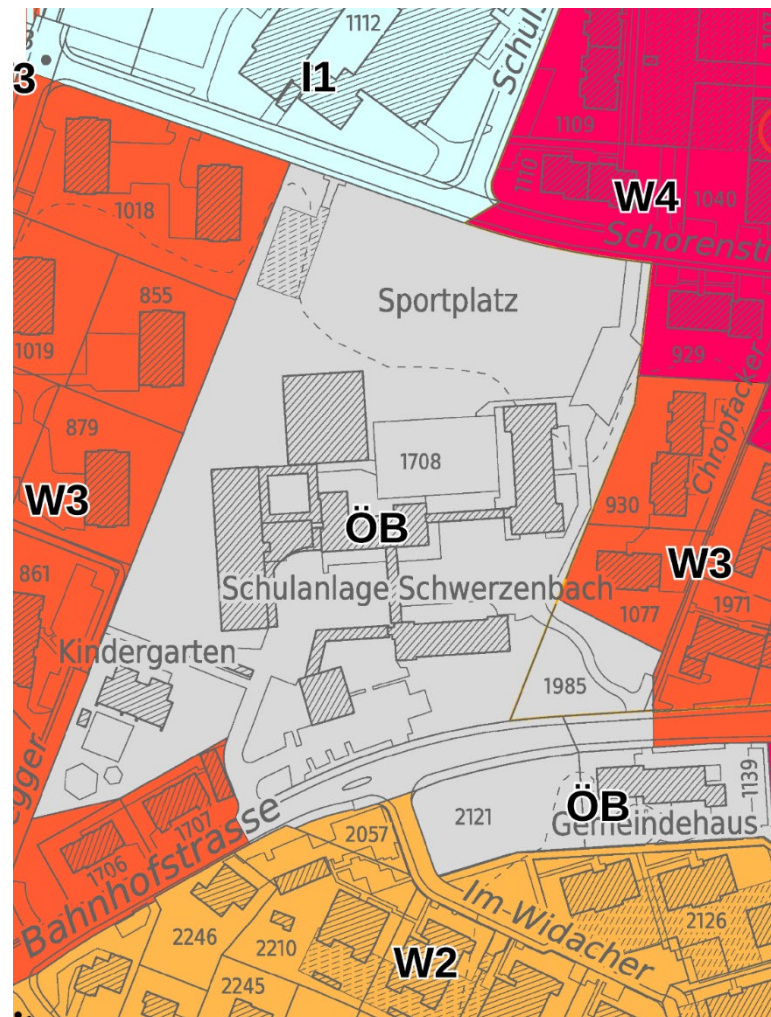


Abb. 3 Ausschnitt Zonenplan

Stand November 2019

Legende

ÖB: Zone für öffentliche Bauten (Empfindlichkeitsstufe II/III)

W3: Wohnzone 3-Geschossig

W4: Wohnzone 4-Geschossig

I1: Industriezone

Grundstücksdaten

In folgender Tabelle sind die wichtigsten Grundstücksdaten zusammengeführt.

Themen	Beschrieb
Kat. Nr. Parzelle	1708
Eigentümer	Primarschulgemeinde Schwerzenbach
Grundstücksfläche	25'520 m ²
Zone	Zone für öffentliche Bauten ÖB
Kantonaler Richtplan	Siedlungsgebiet
Emissionskataster	-
Lärmempfindlichkeitsstufe	ES_II
Ausnützungsziffer AZ	-
Baumassenziffer BZ	-
Freiflächenziffer FZ	-
Geschosszahl / Gebäudehöhe	max. 25 m (PBG §278 Abs. 3) Firsthöhe ab Schnittlinie max. 7 m (PBG §281 Abs. 3)
Dachgeschosse	-
Mehrlängenzuschlag MLZ / Mehrhöhenzuschläge MHZ	gemäss BZO Art.28, Art.22 / gemäss PBG §260 Abs.3 und §270 Abs.2
gGA (grosser Grenzabstand) zu W2/W3/W4/I1	W2: 10m, W3: 12m, W4: 14m (BZO Art.15/22) I1: gem. PBG
kGA (kleiner Grenzabstand) zu W2/W3/W4/I1	W2: 4.5m, W3: 4.5m, W4: 4.5m (BZO Art.15/22) I1: gem. PBG
Gebäudeabstände	Summe der Grenzabstände (PBG §271/274); Der Gebäudeabstand kann reduziert werden, wenn eine nachbarliche Vereinbarung vorliegt und die wohnhygienischen, feuerpolizeilichen Anforderungen gewahrt bleiben (PBG §270 Abs.3)
Strassenabstände	Bei fehlenden Baulinien gilt zu Strassen 6m / Wege 3.5m (PBG §265 Abs. 1)
ÖV Güteklasse	A, B
Gemeinde-Typ	Gemeindetyp 2
Denkmalschutzobjekte	Auf dem Grundstück 1708 und auf dem bezeichneten Bauperimeter für den Neubau befinden sich keine Denkmalschutzobjekte.
Archäologische Zone	Keine
Grundwasser / Gewässerschutz	Das Grundstück 1708 befindet sich in keinem Gewässerschutzperimeter Erdwärmenutzung grundsätzlich zulässig
Risikokarte Hochwasser	-
Chemie-Risikokataster	-
Kataster der belasteten Standorte KbS	Im Kataster der belasteten Standorte des Kantons Zürich sind aktuell keine Einträge zu der Parzelle mit Kataster Nr. 1708 vorhanden.

Tab. 5 Grundstücksdaten
Übersicht

Baurecht	<p>Neben den eidgenössischen Gesetzen und Bestimmungen sind in nicht abschliessender Folge folgende kantonale und kommunalen Gesetze und Bestimmungen massgebend.</p> <ul style="list-style-type: none">_ Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich (PBG) und dazugehörige Verordnungen (ABV, BBV I und II, Lärmschutzverordnung etc.): www.zh.ch_ Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Schwerzenbach vom 17. März 2018_ Zonenplan Gemeinde Schwerzenbach/Kanton Zürich vom 17. März 2018
Empfehlungen für Schulhausanlagen	<p>Wenn in diesem Programm nicht anders vermerkt, sind die Empfehlungen für Schulhausanlagen vom 01.01.2012 des Kantons Zürichs zu beachten.</p>
Denkmalpflege	<p>Auf dem gesamten Areal (Grundstück Kat.-Nr. 1708) befinden sich keine im Inventar der Schutzobjekte vermerkte Objekte.</p>
Fluglärm	<p>Die Parzellen liegen nicht im Kataster Fluglärm des Kantons Zürich.</p>
Schutzraumbauten	<p>Gemäss BZG Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz von 4. Oktober 2002 sind keine Schutzraumbauten für Schulanlagen notwendig.</p>
Motorisierter Individualverkehr	<p>Die HAUPTerschliessung der Schulanlage für den motorisierten Individualverkehr (MIV) erfolgt über die Bahnhofstrasse. Bei der Planung der Zufahrten und Zugängen auf dem Areal sind die Bestimmungen der VSS-Norm SN 640 273a und die Zugangsnormen des Kantons Zürich einzuhalten. Gemäss VSS Norm SN 640 050 sind Grundstückzufahrten so zu gestalten, dass durch die ein- und ausfahrenden Fahrzeuge die Beeinträchtigung der Sicherheit und die Behinderung des Verkehrs auf öffentlichen Strassen vermieden wird. Aus Sicherheitsgründen ist stets das Aus- und Einfahren in Vorwärtsrichtung zu ermöglichen.</p>
Feuerwehruzufahrten, Zufahrten für Rettungsfahrzeuge	<p>Als Planungsgrundlage sind die "FKS Richtlinien für Feuerwehruzufahrten, Bewegungs- und Stellflächen" vom 4. Februar 2015, sowie die "Zugangsnormen des Kantons Zürich" einzuhalten.</p> <p>Die Zufahrt von der Schorenstrasse bis zum südlichen Eingang des Gebäudes 7c (Abb. 4) entlang der Grundstücksgrenze sowie die Zufahrt auf den Bereich des heutigen roten Platzes muss für die Feuerwehr jederzeit gewährleistet bleiben.</p>

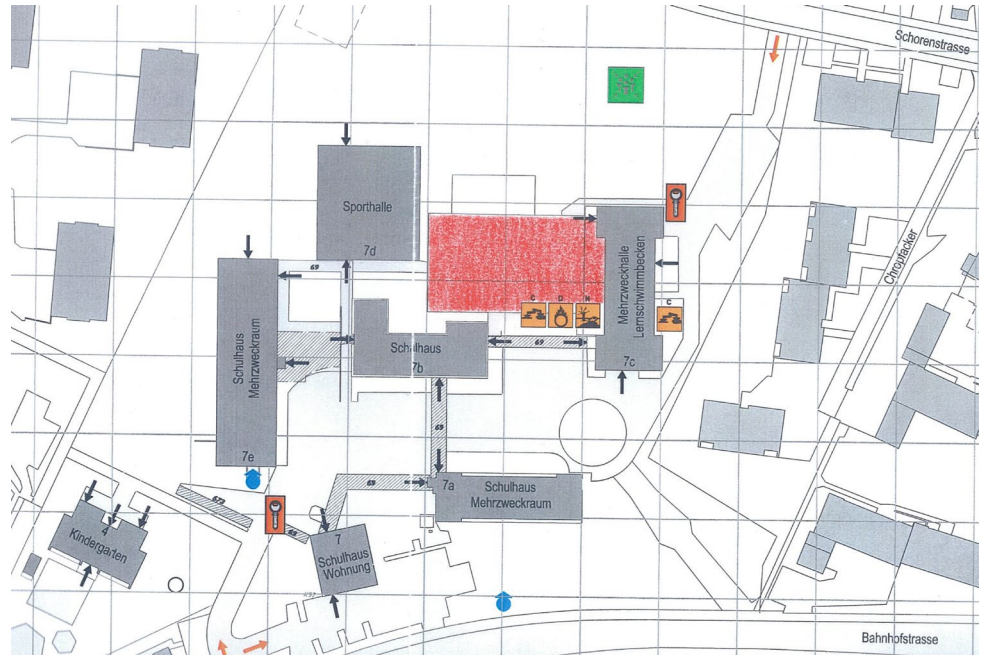


Abb. 4 Ausschnitt Zufahren Feuerwehr

Grunddienstbarkeiten

In den Grundbuchauszügen sind folgende relevanten Anmerkungen und Dienstbarkeiten auf der Parzelle zu berücksichtigen:

Lasten

- Last: Kanalisationsdurchleitungsrecht zugunsten der Gemeinde Schwerzenbach; SP 126
- Last: Fuss- und Fahrwegrecht ohne Unterhaltspflicht; SP 165:
(Fuss- und Fahrwegrecht: Zugunsten Kat. Nr. 1707 zulasten Kat. Nr. 1708: Der jeweilige Eigentümer des berechtigten Grundstücks hat auf der Zufahrtsstrasse zum Schulhaus auf dem belasteten Grundstück längs der östlichen Grenze des berechtigten Grundstücks das unbeschränkte Fuss- und Fahrwegrecht).
- Last: Anschlussrecht an Abwasserleitung; SP 1068
- Last: Durchleitungsrecht (Kabelleitung) und Pflanzungsbeschränkung, übertragbar, zugunsten der EKZ, Zürich; SP 187
- Last: Nicht übertragbares Baurecht für eine Bereitstellungsanlage; SP 495
- Last: Leitungsbaurecht mit Kabelverteilkabine, beschränkt übertragbar, zugunsten der EKZ, Zürich; SP 822
- Last: Leitungsbaurecht für Erdgasleitung, beschränkt übertragbar; SP 923

Rechte

- Recht: Fuss- und Fahrwegrecht; SP 123:
(Fuss- und Fahrwegrecht: Zugunsten Kat. Nr. 1705 und 1708 zulasten Kat. Nr. 592: Die jeweiligen Eigentümer der berechtigten Grundstücke haben auf der auf dem belasteten Grundstück vom Belasteten zu erstellenden Quartierstrasse das Fuss- und Fahrwegrecht. An den Unterhalt haben die Berechtigten verhältnismässig beizutragen).
- Recht: Abwasserdurchleitungsrecht; SP 184
- Ausnützungsrevers zu Gunsten der Gemeinde Schwerzenbach und des Kantons
- Revers betreffend Spritzasbest zu Gunsten der Gemeinde Schwerzenbach

- _ Beseitigungsrevers betreffend Parkplätze zu Gunsten des Kantons Zürich
- _ Duldung der Errichtung und des Fortbestandes eines Höhenfixpunktes sowie des Zutrittsrechtes dazu und Verbot der Beseitigung oder Beschädigung desselben. Anzeige von Gefährdung an die Baudirektion, Amt für Raumentwicklung.

Werkleitungen

Zur Information der Teilnehmenden am Projektwettbewerb werden Medienpläne abgegeben.

Verbindlichkeit

Das vorliegende Programm wird für die Phase 2 des Projektwettbewerbs ergänzt und präzisiert werden.

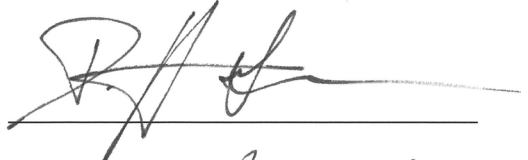
7. Genehmigung

Das vorliegende Programm wurde vom Preisgericht genehmigt.
Schwerzenbach, 5. März 2020

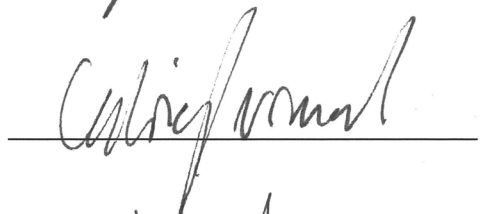
Markus Schaefer (Vorsitz)
Hosoya Schaefer Architekten, Zürich



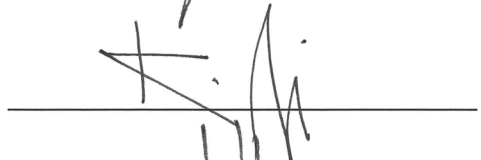
Detlef Horisberger
Horisberger Wagen Architekten AG, Zürich



Cédric Perrenoud, dipl. Architekt ETH
Impropgress AG, Zürich



Katja Albiez
Albiez Detomasi Landschaftsarchitekten,
Zürich



Gilles Dafflon (Ersatz Fachpreisrichter)
Blättler Dafflon Architekten AG, Zürich



Hansueli Zellweger
Ressort Liegenschaften, Schwerzenbach



Marcel Scherrer
Schulpflegepräsident, Schwerzenbach



Thomas Weber
Gemeindepräsident, Schwerzenbach



Karl Rütsche (Ersatz Sachpreisrichter)
Leiter Bau und Liegenschaften,
Schwerzenbach

